

Heimstunden Hallein

Wölflinge (Buben 6-10)	Ingrid Weißenbacher Andreas Haas Stefan Wischenbart Roman Weißenbacher	Fr 16.00-17.30
Wichtel (Mädchen 6-10)	Nina Weißenbacher Helfer: Johannes	Sa 10.00-11.30
Späher (Buben 10-14)	Michael Farkas Thomas Wischenbart Christian Wieser	Fr 18.00-20.00
Guides (Mädchen 10-14)	Silvia Scheibl Yvo Landkammer Barbara Steiner	Do 18.00-20.00
AltSpäherGuides (4Klasse Hauptschule oder Gym)	Michael Farkas Katharina Moltinger	Mo 17.45-19.45
Caravelles/Explorer (ab 14)	Michael Farkas Florian Greinecker	Do 19.00-21.00
Rover/Ranger (ab 15)	Michael Farkas Moritz Guttman Florian Greinecker Christoph Wegscheider Silvia Scheibl Katharina Moltinger	Di 19.00-21.00 und Fr 20.00 -

Heimstunden Kuchl

Wölflinge (Buben 6-10)	Katharina Moltinger	Mo 16.30-18.00
Wichtel (Mädchen 6-10)	Toni Brandauer Florian Greinecker Juliane Podesser	Do 16.30-18.00
Späher (Buben 10-14)	Moritz Guttman Michael Wimmer Herbert Hartl	Fr 18.00-20.00
Guides (Mädchen 10-14)	Katharina Moltinger Christoph Wegscheider	Do 18.15-20.00

**Sollte jemand im Alter von 7 bis 13
Jahren Pfadfinder werden wollen!**

Jetzt geht's noch: entweder in die Heimstunden gehen und dort einmal mitmachen oder die Tel.Nr. 06245/84950 (7-10 Jahre) bzw. 0699/10101122 (ab 10 Jahre)

P.b.b.
Verlagspostamt: 5400 Hallein
GZ01Z021512



Liebe Eltern,

es ist wieder so weit ein Schuljahr neigt sich dem Ende zu, die Kinder sehen (hoffentlich) voller Zuversicht dem Zeugnis entgegen, und freuen sich auf 9 Wochen Ferien. Doch es gibt einige Auserwählte die freuen sich nicht einfach nur auf die Ferien, die fiebern voller Ungeduld DEM Ereignis des Sommers entgegen:

**The Highlight of Summer '01
Das PFADFINDERSOMMERLAGER**

Es sind nicht nur Kinder welche diesem Ereignis entgegenfiebern sondern auch einige Erwachsene die Ihren Sprösslingen dieses Erlebnis ermöglichen möchten. Da gibt es keine ruhige Minute mehr, eine Besprechung jagt die Andere, Lagerprogramm hier Material dort ...

Sie sehen wir sind vollauf beschäftigt, und auch für Sie haben wir noch eine kleine Aufgabe: Schnappen Sie sich doch bitte einen Erlagschein, (liegt in den Heimen auf KtNr.: 2277-2 BLZ: 35022 Raika Hallein) füllen Sie ihn aus und tragen Sie ihn zur Bank.

Sommerlager Wi/Wö in Kärnten	1900.- ATS
Sommerlager Sp/Gu in Frankreich	3950.- ATS minus Anzahlung
Sommerlager AltSp/Gu in Kroatien	550.- ATS
Sommerlager der Alten in Marokko	5900.- ATS

Ihre

Sommerlagerteams

Impressum:

Herausgeber: Pfadfindergruppe Tennengau Raitenustr. 2 A-5400 Hallein
Redaktion: **Christoph Wegscheider 0699/10919790**
hutredaktion@gmx.at



dann noch zu einem Fenster einsteigen und haben die Nachtspaziergang aufbrechen war die Falle perfekt. Eigentlich wollten Toni und Juliane, die den Schlüssel hatten, die restlichen draußenstehenden Führer hineinlegen. Doch dann kam es ganz anders. Wir konnten beim

Fenster einsteigen und haben die Türe von innen zugebunden. So standen jetzt Toni und Juliane trotz dem Schlüssel im Freien. Nachdem wir sie einige Minuten draußen schmoren ließen hatten wir erbarmen und ließen sie schließlich doch noch herein.

Die aktuellen Termine

Mithilfe Special Olympics	SG(ab 12) CE RR	30.6 - 1.7
Sommerlager Kärnten	WW	7.7 - 13.7
Sommerlager Kroatien	ASG	7.7 - 13.7
Sommerlager Frankreich	SG	13.7 - 27.7
Sommerlager Marokko	CE RR FÜ	27.7 - 19.8

Zur Erläuterung:

WW=Wichtel/Wölflinge; **SG**=Späher/Guides; **ASG**= AltSpäher/-Guides; **CE**= Caravelle/Explorer; **RR**= Ranger/Rover; **FÜ**= Führer

Infos

Lager T-Shirts fürs Sommerlager (WiWö und Späher Guides)		
Farbe:	blau	gelb
Aufdruck:	gelb	blau
Lagerabzeichen Sp/Gu 		
Unsere Pfadfinderhomepage dort findet ihr Bilder, Informationen zu allen Lagern, Ausrüstungslisten, ... <p style="text-align: center;">http://pfadfinder.at.gs</p>		
Der neue Scout Shop Tel.: 01 52354 75 Internet: http://www.scoutshop.at		
<i>incl. Online Bestellung</i>		



Wi/Wö Wochenende in Bad Hofgastein

Eine RIESEN Menge an Wi/Wö und deren Betreuer und einige Ca/Ex und Altspäher/Altguides machten sich auf den Weg nach Bad Hofgastein, um dort ein Spielewochenende zu zaubern. Schon beim Busfahren sangen wir lustige Lieder und ärgerten die älteren Jahrgänge. Dort angekommen durften wir sofort das Pfadfinderheim bestaunen. Nachdem wir unser Gepäck verstaut hatten begannen wir mit lustigen Spielen. Dann vernahmen wir das Wort "ESSEN" und wir stürmten alle wie wild in den Speisesaal. Es gab Spaghetti mit "komischen" Nudeln (in ganz Hallein gab es keine Spaghettinudeln und darum nahmen wir Hörnchen). Doch wir gaben uns auch damit zufrieden. Als wir endlich unseren großen Hunger gestillt hatten durften wir mit dem Chaosspiel beginnen. Wir durften verschiedene Aufgaben erledigen wie z.B.: Tasten, Schmecken, Hören und unter vielen anderen Aufgaben durften wir auch unsere Ca/Ex Schminken. Zu großem Erstaunen wehrten sie sich gar nicht so schlimm. Als wir alle Aufgaben erledigt hatten baten wir unsere Führer noch um eine kleine Disco. Aber unsere Kraft war schon sehr eingeschränkt und darum dauerte

diese nicht lange. Dann durften wir endlich schlafen gehen und Ingrid erzählte uns noch eine tolle Geschichte. Als die Führer sich endlich ein wenig beruhigt hatten und dann doch einmal ein wenig leiser wurden konnten wir endlich einschlafen.

Als wir am nächsten Morgen aufstehen wollten war noch kein einziger Führer wach. Dann erbarmte sich Ingrid und spielte mit uns etwas. Als es auch ihr zu blöd wurde schickte sie uns in den Raum in dem die Führer schliefen und wir durften sie aufwecken. Schließlich gab es dann doch einige die aufstanden und uns das Frühstück richteten. Nach dem Frühstück gab es ein tolles Geländespiel. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei den Ca/Ex, Altspähern/Altguides und bei unserem Busfahrer Michi bedanken. Leider war dann unser schöner Ausflug schon zu Ende und wir mussten wieder nach Hause. Danke an alle die an diesem Wochenende beteiligt waren. Bitte bald wieder!!!!

Kleine Anmerkung der Führer:

Während die Kinder im Bett waren überlegten sich so manche Führer, wie sie wohl andere hineinlegen könnten (Am nächsten Tag war der 1. April). Als einige



Kornettenlager

CHRISTIANE

Am 10.März machten sich sämtliche Kornetten und Hilfskornetten mit ein paar Führern auf den Weg zur Pfadihütte am Rengerberg. (Ein großes Lob an die Kuchler Späher, die nur mit einer Person vertreten waren). Nachdem wir unser Gepäck bei der Hütte abgestellt hatten, wurden wir gleich zu ein paar Stationen geschickt, die unser Gedächtnis über Pfadfindertechniken wieder auffrischen sollten. Da es nach einer Weile (ziemlich zum Schluss des Durchgangs) anfang zu nieseln, zogen wir uns in die Hütte zurück, wo uns Mo den „perfekten“ Kornetten mittels Plakat näher brachte. Mit neuen (und ich hoffe besseren) Ansichten über den Kornetten wurde ein Lagerfeuer entzündet und wir spielten das Anschleichspiel, besser bekannt unter dem Namen „On´ schlogn“, unter dem wolkenüberzogenen Nachthimmel. Wie bei jedem Lager sangen wir noch einige Lieder. Da die meisten Führer wieder heimfuhren, kam uns die ziemlich Verdächtig vor und wir fingen schon an über einen möglichen Überfall der Führer zu reden. Nach kurzer Zeit

entschlossen wir uns Fallen aufzustellen um so früh wie nur möglich über den annähernden Feind Bescheid zu wissen. Doch leider brachten uns diese Schnur-Fallen nicht allzu viel, da sie meistens uns selber zum Verhängnis wurden. Wir waren noch nicht einmal fertig als schon ein Späher „Überfall“ schrie, aber keiner glaubte ihm. Doch schon bald ging es los, Schweizerkracher wurden geschossen, laute ängstliche Schreie der Guides folgten und ein paar Leute wurden vermisst. Doch nach einer Stunde war das ganze Spektakel vorbei und wir konnten uns in unseren heißgeliebten Schlafsack legen und gleich einschlafen.....oder auch nicht. Am nächsten Morgen besprachen wir noch einige wichtige Veranstaltungspunkte. Jetzt kam das Guides gegen Späher Geländespiel. Mit Kompass und GPS ausgerüstet, machten wir uns auf die Suche nach neuen Informationen, die man auf einem weißen Blatt (das man von dem Schnee und den Steinen kaum unterscheiden konnte) in Geheimschrift geschrieben, fand. Die Späher gewannen. Tja, Glück kann jeder mal haben!!! Danach schlug Michi noch ein Spiel vor: „Guides fangen“ Die Guides hatten 4 min. Zeit um zu verschwinden und schon hörte man die ersten



Guides schreien! Kleiner Kommentar: Wenn es eine Auszeichnung für die am lautesten schreienden Guides geben würde, müssten wir wohl Pia und Sabine auszeichnen, denn diese hat man von einem Waldrand bis zum anderen gehört. Nun wurden alle Guides zur Hütte geschleppt. Da Silli nicht sehr aufmerksam als Wächterin war,

waren alle Gefangenen in kürzester Zeit wieder weg. Das Ganze ging von vorne los. Erschöpft, K.O. und müde holten wir noch etwas für den Flohmarkt. Und schlussendlich wurden wir entlassen.

Ich hoffe nur das die Kornetten auch wirklich das Besprochene umsetzen werden, und das dieses Lager nicht umsonst war.

Wi/Wö Fasching

INGRID

Am Faschingssamstag haben sich die Wi/Wö im Kuchler Heim eingefunden um den Fasching zu feiern. (wir waren die ersten im neuen Heim!) Lustige Spiele, Musik und Krapfenessen durfte natürlich nicht fehlen. Das Team hatte auch für genügend Knabbersachen gesorgt. Also falls ihrem Kind ein bißchen übel gewesen ist, könnte es auch daran gelegen sein! Die Kinder hatten wie immer die tollsten Masken,

unter anderem hatten wir auch ein Brautpaar, das einfach wundervoll aussah. Bei den Führern konnte man auch nicht klagen über ihr Aussehen. Nur einer hatte vergessen, daß es sich um eine Faschingsheimstunde handelt. Da wir aber damit gerechnet hatten und Reservekleidung eingepackt hatten, konnten wir auch diesen Fehler schnell korrigieren. Alles in allem war es ein lustiger Nachmittag.

Kornettenlager

ALT GUIDES

Am 5. und 6. Mai war es so wieder so weit — der GeorgsWettBewerb fand (heuer in Kuchl) statt. Guides- und Späher-Patrullen aus

Hallein und Kuchl trafen sich dieses Wochenende um vor ihren Führern ihr „Know How“ zu beweisen. Nach der Musikstation



Die Geldmittel wurden zu 64% (ATS 500.000.-) von der Gemeinde Kuchl und zu 32% von der Pfadfindergruppe Tennengau getragen. Den Rest spendeten die Gilde Tennengau (Holzverbau) und sonstige Sponsoren. (z.B. Fam. Podesser (Vorhänge, Holz...))

Ein Mietvertrag auf die Dauer von 10 Jahren wurde mit der Gemeinde Kuchl abgeschlossen, wobei danach die Weiterbenutzung zugesichert wurde.

Nochmal herzlichen Dank an alle Helfer, Firmen und beteiligte Personen.

Heimaufräumen der Guides Hallein

SILLI

Es war an einem wunderschönen Sonntag Vormittag, an dem zahlreiche Halleiner Guides, bewaffnet mit Gartenhandschuhen, Rechen und sonstigen Geräten den Gamper Pfadfindergrund stürmten. Ob man es nun glaubt oder nicht, es war wirklich sehr viel zu tun. Das Laub wurde zusammengereicht, umgestürzte Lagerbauten wurden zu Brennholz verarbeitet, Tonnen von Müll wurden eingesammelt und das fast schon meterhohe Unkraut wurde in mühevoller Kleinstarbeit entfernt. Aber all dies hätten wir nie so gut geschafft, wenn wir nicht von einem Profi unterstützt worden wären. An dieser Stelle möchte ich mich sehr herzlich bei Herrn Pleitner und seinem Sohn

bedanken, die mit Spezialgeräten aus ihrer Gärtnerei, an diesem Sonntag wirklich Knochenarbeit geleistet haben. Aber auch ohne Wegi und Groine hätten wir nicht alles geschafft. Sie haben den gefährlichen Aufstieg aufs Dach gewagt und haben dort sehr professionell die Dachrinne gereinigt. Danke!

Zu guter Letzt gab es dann für alle eine leckere Grilljause mit Steckerlbrot, bei der alle wieder zu Kräften kommen konnten. Nicht vergessen darf man auch Herrn Steiner, der kurz nach unserer Aktion den Zaun repariert hat, damit wir wieder ungestört, ohne Hundedreck und eigenwilligen Joggern unsere Heimstunden im Freien verbringen können. Vielen Dank!



Heimeröffnung in Kuchl

Am 6. Juni 2001 waren in Kuchl gleich 2 wichtige Termine zusammengekommen: 1. die Siegerehrung des Georgswettbewerbes und 2. die offizielle Heimeröffnung des adaptierten ehemaligen Badehauses.

Zu diesem Anlass waren etwa 350 Eltern, Kinder und Freunde der Pfadfindergruppe, aber auch das offizielle Kuchl, allen voran Pfarrer Mühltaler und Frau Vizebürgermeister Dr. Kiefer, nebst einigen Gemeinderatsmitgliedern erschienen.

Nach einer kurzen Darstellung des Heimbaus, einigen Worten der Frau Vizebürgermeister und den Segensworten des Pfarrers, waren alle herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Insgesamt wurden in kürzester Zeit 40 Kuchen und Torten verspeist, was die Qualität der von den Pfadfindermüttern gebackenen Köstlichkeiten widerspiegelt.

Allen bauausführenden Firmen und allen Helfern sei hiermit für die gute Zusammenarbeit bei der Renovierung des Pfadfinderheimes gedankt.

Bauleitung:	Ferdinand Eßl
Maurerarbeiten:	Ferdinand Eßl & Firma Seiwald Bau
Planerstellung:	Markus Seiwald
Türen und Fenster:	Firma Schönleitner
Wasserinstallationen:	Firma Steger
Elektroinstallationen:	Firma Elektro Siller
Heizung:	Firma Steger
Kacheln:	Firma Vossen
Verlegung d. Kacheln:	Ferdinand Eßl
Malerarbeiten:	Johann Lindner
Bodenverlegung:	Firma Kika
Schotter:	Firma Schotter Grundbichler
Baumaterial:	Firma Lagerhaus Kuchl
Baumaterial:	Firma Öbau Schilchegger
Dachbodenausbau:	Herr Steindl und Kollegen
Liebevolle Detailholzverbauten:	Herr Podesser
Holzverschalung im Gruppenraum:	Gilde Tennengau
Bauaufsicht, Behördengänge:	Michael Farkas
Mühsame Verhandlungen:	Michael Farkas



„wo jede Patroulle ihr musikalisches Talent zeigen musste (für ein paar mehr oder weniger peinlich), wurde uns eine Anfangsstation zugeteilt. Dann ging es im Kreis weiter und jeder versuchte bei den einzelnen Stationen (Pfadfindergeschichte, Morsen, Floßbau, Seilbrückenbau, Feuer,...) das Beste zu geben!!! Später kochte dann jede Patroulle ein Abendessen (=Kochstation). Im Heim sangen wir Lieder und führten unsere Sketche auf. Danach wurden wir für eine Fuchsjagd in Gruppen aufgeteilt. Da es aber schon sehr spät war, wurden wir von Kuchler Marktbewohnern, die wohl vom Lärm aufgeweckt wurden (kein Wunder, es passiert ja nicht alle Tage das 70 Kinder in der Nacht durch den Markt spazieren), als

verrückt bezeichnet. Nach diesem anstrengendem Spiel fielen (fast) alle müde in die Schlafsäcke. Nachdem am Sonntag die letzten Stationen des Georgswettbewerbes von uns besucht wurden, organisierten wir noch verschiedene Stationen für die WiWö-Olympiade. Am Nachmittag fand nach der Olympiade die Einweihung des neuen Kuchler Heims sowie die Siegerehrung des GWBs statt. Bei den Spähern gewann die Patroulle ***** aus Hallein und bei den Guides Patroulle Kauz aus Kuchl. Im ganzen war das ein gelungenes Wochenende, dass wir toll fanden, da wir viel Spaß hatten. Immer wieder bewundernswert was die Führer für uns alles planen.

Osterlager 2001

WEGI

Schon Wochen vor dem Lager wurde heftig über das Ziel dieser Reise diskutiert, die Einen meinten Italien wäre spitze, Andere bevorzugten Frankreich und selbst solche weit entfernten Länder wie Schottland (von manchen als Osterlagerexoten belächelt) waren im Rennen. Entschieden hat das Reiseziel jedoch eine Dame in Frankreich

die anrief und meinte wir könnten leider auf ihrer Wiese unser Sp/Gu Sommerlager nicht mehr abhalten. Somit war die Sache entschieden, wir fuhren nach Frankreich mit dem festem Ziel vor Augen einen neuen Lagerplatz ausfindig zu machen. Nach einer Schlafpause in der Schweiz erreichten wir endlich unser Ziel die Provence, die uns



uns wieder schönsten Wetter empfing. Dort besichtigten wir noch

uns auf den Heimweg der uns noch nach Nizza und Monte Carlo brachte.



zahlreiche Burgen, Abteien, einen See und eine Buggystricke bis wir schließlich nach Grass kamen. Grass, auch bekannt als die Hauptstadt des Parfums, war das Paradies für unsere weiblichen Mitfahrer. Nach einer Besichtigung der Fertigungsstraße ging es dann an das Austesten der einzelnen Parfums, so richtig zufrieden stellen konnte uns aber erst die zweite Parfumsfabrik die uns $\frac{1}{4}$ l Flachen von Parfums mit klingenden Namen wie CK ONE, YOOP, ... zu Schleuderpreisen „nachwarf“. Duftend machten wir

Mit 300km/h durch Monte Carlo rasen am Steuer eines Formel 1 Boliden und da kam schon die Zielflagge **GEWONNEN GEWONNEN**, dieser Gedanke war nur allzu deutlich auf einigen Gesichtern abzulesen als wir uns durch die F1 Rennstrecke stauten. Nach diesem aufreibenden Erlebnis gönnten wir uns noch eine Pizza in Italien und machten uns anschließend auf zur letzten Etappe unserer Heimreise. Alles in Allem hatten wir eine schöne, lustige und erlebnisreiche Osterreise verbracht.



wie gewohnt mit fröhlichem Sonnenschein und einem munter pfeifenden Mistral begrüßte. Dem obligatorischen Besuch in Avignon folgte der Weg nach Vallon Pont d'Arc, wo wir hofften einen geeigneten Lagerplatz zu finden. Es kam uns der Zufall zu Hilfe: Michi chauffierte den Bus gekonnt durch die engen verzweigten Gassen von Vallon bis es schließlich nicht mehr ging, und wir genau neben dem Haus, des Besitzers eines geeigneten Campingplatzes zum stehen kamen. Nach erfolgreichem Abschluss unserer

riesigem Bambus zugepflanzt worden ist), nach dieser „Urwalderfahrung“ lockte uns ein kleines mittelalterliches Dorf auf dessen Stadtmauern wir umherwanderten. Schließlich kam der Tag der unserem Geruchssinn das Letzte abverlangte: Wir besichtigten die Höhlen der Käserei Societé in Roquefort, die den gleichnamigen „König“ der Schimmelkäse herstellt. Nach diesem kulinarischem Hochgenuss (einige nicht zum Gourmet geborene meinten der Käse schmecke so wie er riecht und ausschaut, nämlich



Lagerplatzsuche, machten wir uns sofort auf den Weg Richtung Cevennen. Wir besichtigten die Bambousserie (ein Tal das mit

nach Schimmel) verließen wir das doch sehr regenreiche Gebiet der Cevennen und machten uns zurück auf den Weg in die Provence wo